



Hubertus Hencke
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

Silke Jürgensen
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner
Ratsherr

Presseinformation

Nr. 22/2013 Kiel, 21. Februar 2013

Redebeitrag - Es gilt das gesprochene Wort!

Rahmenrichtlinie Wasser der EU

FDP-Ratsfraktion will die Rekommunalisierung der Wassersparte der Stadtwerke Kiel AG prüfen lassen

In der heutigen Sitzung der Ratsversammlung erläutert der Vorsitzende der FDP-Ratsfraktion, Hubertus Hencke, den Antrag der FDP-Ratsfraktion zur Wasserprivatisierung (TOP 11.4.1):

„Wasser ist ein Menschenrecht. Zu Recht reagiert der Bürger sensibel und kritisch auf die Risiken einer Rahmenrichtlinie der Europäischen Union, die die Trinkwasserversorgung einer teilweise unnötigen und teilweise ungerechten Ausschreibungsverpflichtung unterwerfen will.

Vor diesem Hintergrund ist es notwendig, sich mit den Folgen der im Jahr 2001 durch SPD, Grüne und CDU beschlossenen Privatisierung der Wasserversorgung der Stadt Kiel auseinanderzusetzen.

Die Ratsfraktion der FDP Kiel beantragt daher, die Auswirkungen der Rahmenrichtlinie für die Wasserversorgung in Kiel zu prüfen. Dabei soll auch eine Rekommunalisierung der Wassersparte der Stadtwerke Kiel AG untersucht werden.

Es ist allerdings davor zu warnen, die Auswirkungen der Rahmenrichtlinie zu dramatisieren. Die Konzession muss im Jahre 2014 in Kiel neu ausgeschrieben werden. Bei dieser Ausschreibung sind noch nicht die geplanten Vorgaben der Rahmenrichtlinie umzusetzen. Wenn über einen Zeitraum von 20 Jahren ausgeschrieben werden kann, wird das Problem der Richtlinie in Kiel erst im Jahre 2036 akut werden. Bis dahin gibt es vielfältige Möglichkeiten, die Auswirkungen der Rahmenrichtlinie, wenn sie trotz des politischen Drucks unverändert umgesetzt wird, in vernünftige Bahnen zu lenken.“

V. i. S. d. P.

Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer

Anlage
Antrag der FDP-Ratsfraktion